SCHARRGARTEN

Ganzheitliche Hühnergesundheit

Schnupfen und Atemwegsprobleme

Niesen, Rasseln, Schaumaugen: wie du Atemwegsprobleme früh erkennst, ansteckende Erkrankungen nicht verschleppst und wann es schnell gehen muss.

Wie dieses Infoblatt aufgebaut ist

Du erfährst zuerst die Hintergründe, danach woran du das Problem erkennst, wie du es von Ähnlichem unterscheidest und was du selbst tun kannst. Zu jeder Maßnahme findest du, wofür sie gedacht ist, wann du sie einsetzt und wann nicht, typische Fehler und ob trotzdem ein Tierarztbesuch nötig ist. Am Ende warten ein Protokoll zum Ausfüllen und eine Checkliste für den Ernstfall.

Wichtiger Hinweis: Dieses Infoblatt dient der Information und der Begleitung deiner Tiere bis zum Tierarztbesuch. Es ersetzt keine tierärztliche Untersuchung, keine Diagnose und keine Behandlung und stellt kein Heilversprechen dar. Die Kennzeichnungen „wissenschaftlich belegt", „Erfahrungswissen", „naturheilkundliche Unterstützung" und „nur nach tierärztlicher Rücksprache" helfen dir, jede Maßnahme richtig einzuordnen. Hühner sind Lebensmittel liefernde Tiere: Arzneimittel gibt es nur über den Tierarzt, und für Eier können Wartezeiten gelten.

Inhalt

01	Hintergrund
02	Woran du Atemwegsprobleme erkennst
03	Einordnung
04	Was du tun kannst
05	Alarmzeichen
06	Vorbeugung
07	Naturheilkundliche Begleitung mit Bachblüten
08	Checkliste: Huhn niest

Farblegende der Kennzeichnungen: WISSENSCHAFTLICH BELEGT · ERFAHRUNGSWISSEN · NATURHEILKUNDLICHE UNTERSTÜTZUNG · NUR NACH TIERÄRZTLICHER RÜCKSPRACHE

1 Hintergrund

Atemwegserkrankungen gehören zu den häufigsten Problemen bei Hühnern, besonders im Herbst und Winter.

Empfindliche Atemwege. Hühner haben neben der Lunge Luftsäcke, die tief in den Körper reichen. Infektionen können sich deshalb schnell ausbreiten.

Viele mögliche Ursachen. Bakterien wie Mykoplasmen, Viren wie Infektiöse Bronchitis oder ILT, Pilze wie Aspergillus, aber auch Ammoniak, Staub und Zugluft.

Ansteckend. Viele Atemwegserreger verbreiten sich schnell in der ganzen Gruppe. Manche Hühner bleiben nach einer Infektion lebenslang Träger, auch wenn sie gesund wirken.

> **Gut zu wissen**
>
> Viele Atemwegsprobleme beginnen im Stall: schlechte Luft, Feuchtigkeit und Ammoniak reizen die Schleimhäute. Mehr dazu im Scharrgarten-Infoblatt zum Stallklima.

2 Woran du Atemwegsprobleme erkennst

- Niesen, Schniefen, Kopfschütteln
- Ausfluss aus den Nasenlöchern, verklebte Nasenlöcher
- Schaumige, tränende oder geschwollene Augen
- Geschwollene Gesichtspartie unter den Augen
- Rasseln, Röcheln, Pfeifen beim Atmen, besonders abends auf der Stange
- Schnabelatmung, gestreckter Hals, „Gähnen“
- Fauliger Geruch aus Nase oder Schnabel
- Mattigkeit, weniger Fressen, Legepause

> **Abendkontrolle**
>
> Atemgeräusche hörst du am besten, wenn die Hühner abends ruhig auf der Stange sitzen. Stell dich einige Minuten still in den Stall und hör zu.

3 Einordnung

Die Tabelle hilft bei der Einordnung, eine Diagnose ersetzt sie nicht.

Bild	Mögliche Ursachen
Leichtes Niesen bei einem Huhn, sonst munter	Staub, Reizung, beginnender Infekt
Schaumaugen, geschwollenes Gesicht, Nasenausfluss, mehrere Tiere	Mykoplasmen, ansteckender Schnupfen

Bild	Mögliche Ursachen
Rasseln, Legeeinbruch, raue oder verformte Eier	Infektiöse Bronchitis
Starke Atemnot, blutiger Schleim, Husten	Infektiöse Laryngotracheitis (ILT), Notfall
Schnabelatmung, Gähnen, besonders Jungtiere	Luftröhrenwurm
Schnabelatmung ohne Schnupfen, schimmelige Einstreu	Aspergillose (Pilz)
Plötzliche Atemnot, Blaufärbung, viele Todesfälle	Geflügelpest oder Newcastle-Krankheit möglich, sofort Tierarzt und Veterinäramt

Anzeigepflicht

Geflügelpest und Newcastle-Krankheit sind anzeigepflichtige Tierseuchen. Bei plötzlich vielen kranken oder toten Tieren musst du unverzüglich den Tierarzt oder das Veterinäramt informieren.

4 Was du tun kannst

Separieren

ERFAHRUNGSWISSEN

Wofür: Ansteckung bremsen und das Tier beobachten.

Wichtige Hinweise: Warm, zugfrei, trocken, mit frischer Luft. Eigene Tränke und eigenes Futter. Erst die gesunden, dann die kranken Tiere versorgen.

Nasenlöcher und Augen reinigen

ERFAHRUNGSWISSEN

Wofür: Freie Atemwege, weniger Verklebungen.

Wichtige Hinweise: Mit steriler Kochsalzlösung und einem weichen Tuch vorsichtig säubern, für jedes Auge ein frisches Tuch.

Inhalation mit Kochsalzlösung

ERFAHRUNGSWISSEN

Wofür: Befeuchtung der Schleimhäute.

Wichtige Hinweise: Mit einem Vernebler oder eine Schüssel mit warmem (nicht heißem) Wasserdampf außerhalb der Box, nie direkt am Tier. Huhn nicht überhitzen. Ätherische Öle sind für die empfindlichen Atemwege zu stark und sollten nicht pur verwendet werden.

Stallklima verbessern

WISSENSCHAFTLICH BELEGT

Wofür: Ammoniak, Staub und Feuchtigkeit reizen die Atemwege zusätzlich.

Wichtige Hinweise: Gut lüften ohne Zugluft, Einstreu trocken und staubarm, Kot unter den Sitzstangen täglich entfernen, kein schimmeliges Heu oder Stroh.

Kräuter wie Thymian und Oregano

NATURHEILKUNDLICHE UNTERSTÜTZUNG

Wofür: Als Ergänzung zur Fütterung.

Wichtige Hinweise: Getrocknet oder frisch in kleinen Mengen unter das Futter, oder als schwacher, abgekühlter Tee im Trinkwasser, täglich frisch.

Behandlung durch den Tierarzt

NUR NACH TIERÄRZTLICHER RÜCKSPRACHE

Wofür: Abklärung des Erregers und gezielte Behandlung.

Wichtige Hinweise: Oft hilft ein Abstrich, den Erreger zu bestimmen. Antibiotika wirken nur gegen Bakterien und nur nach tierärztlicher Verordnung. Wartezeit für Eier beachten.

Tierarztbesuch trotzdem nötig: Ja, bei mehreren Tieren, Atemnot oder wenn es nicht in wenigen Tagen besser wird.

---

5 Alarmzeichen

Bei diesen Zeichen sofort zum Tierarzt

- Schnabelatmung oder sichtbare Atemnot
- Blutiger Schleim oder Husten
- Blaufärbung von Kamm und Kehllappen
- Mehrere Tiere gleichzeitig krank
- Plötzliche Todesfälle
- Das Huhn frisst und trinkt nicht mehr

6 Vorbeugung

- Gutes Stallklima: frische Luft, keine Zugluft, trocken
- Neue Hühner in Quarantäne
- ND-Impfung aktuell halten, weitere Impfungen mit dem Tierarzt besprechen
- Kontakt zu Wildvögeln reduzieren
- Kein Hühnertausch und kein Ausstellungsbesuch ohne Hygienemaßnahmen
- Staubarme, trockene Einstreu, kein schimmeliges Material
- Tränken und Futter sauber halten

7 Naturheilkundliche Begleitung mit Bachblüten

NATURHEILKUNDLICHE UNTERSTÜTZUNG

Bachblüten sind ein sanfter Impuls auf der Gefühlsebene. Sie werden begleitend zu den übrigen Maßnahmen gegeben und ersetzen keine tierärztliche Behandlung.

Blüte	Zuordnung in der Bachblütenlehre	Passt zum Beispiel
Olive (Nr. 23)	Erschöpfung	In der Erholungsphase
Crab Apple (Nr. 10)	Reinigung	Während der Erkrankung
Gentian (Nr. 12)	Rückschläge	Bei wiederkehrenden Problemen

So werden Bachblüten bei Hühnern gegeben

- Am besten eine alkoholfreie Zubereitung verwenden, zum Beispiel auf Glycerin- oder Wasserbasis
- Einige Tropfen ins frische Trinkwasser oder auf ein kleines Stück Weichfutter
- Trinkwasser täglich frisch ansetzen
- Die passende Mischung und Dauer stimmst du am besten individuell ab

Homöopathie

Auch eine homöopathische Begleitung ist möglich. Weil Hühner rechtlich als Lebensmittel liefernde Tiere gelten, wird sie immer individuell abgestimmt: in einer persönlichen Beratung bei Scharrgarten oder mit einem Tierarzt mit Zusatzqualifikation Homöopathie.

8 Checkliste: Huhn niest

1. Ein Huhn oder mehrere? Abends im Stall zuhören.
2. Atmung prüfen: ruhig oder Schnabelatmung?
3. Augen und Nase ansehen, Fotos machen.
4. Betroffene Tiere separieren.
5. Nase und Augen mit Kochsalzlösung säubern.
6. Stallklima prüfen und verbessern.
7. Bei Alarmzeichen sofort Tierarzt.
8. Viele kranke oder tote Tiere: Tierarzt und Veterinäramt.
9. Sonst nach zwei bis drei Tagen ohne Besserung Tierarzt.
10. Hygiene: erst gesunde, dann kranke Tiere versorgen.